

Register

zum

# Intelligenzblatt

für die

Oberamts-Bezirke Schorndorf und Welzheim.

auf das Jahr 1841.

---

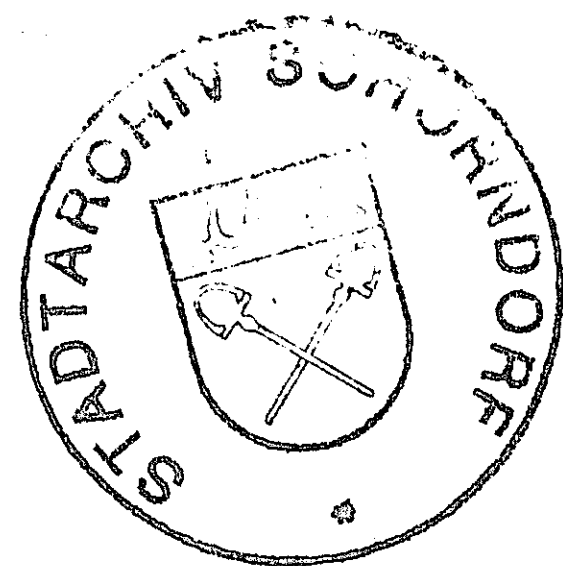
Schorndorf,

Druck und Verlag von C. F. Meyer.

Stadtarchiv  
Schorndorf

Abt. Schlichten

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.



	Seite.		Seite.
Aktorde, abzuschließende, mit den Holzhauern.	25	Destillir-Geräthschaften der Branntweindbrenner,	123
Aktorde über die Straßen-Unterhaltung.	26	Berichte hierüber.	123
Amtstage.	29	Erwerbsbildung armer verwahrloster Kinder.	25
Aufforderung an die Gläubiger der Barth'schen		Erbfen-Verkauf von der Hospitalpflege.	39
Eheleute in Geradstetten.	31	Eichen-Verkauf von der Gemeinde Grunbach.	40
Ausgaben, öffentliche.	55	Eichelkerich, vollständige Benützung dieses Er-	159
Asoten, Bekanntmachung derselben.	59, 85	zeugnisses.	
Armenwesen, vorzulegender Jahres-Bericht.	81	Entschädigung des Waldhüters J. G. Schloß in	177
Abstreichs-Aktord über die Material-Lieferung		Thomashardt.	
auf die Staatsstraße.	128	Feld- und Weinbergshützen. Aufstellung und	
Aufforderung an die Gläubiger des Johs. Friß		Verpflichtung derselben.	17
in Schlichten.	136, 141	Fassion der Einkommens- u. Pensionssteuer.	21
Ablösungs-Schillinge, Einzug derselben.	145	Frucht-Verkauf bei dem Cameralamt.	46
Aufforderung an die Gläubiger und Bürgen des		Farren-Verkauf bei der Hospitalpflege.	60
† J. Breitenbücher in Oberurbach.	155, 160	Frucht-Verkauf bei dem Cameralamt.	86
Abstreichs-Aktorde über den Schulhausbau in		Farren-Verkauf von der Gemeinde Geradst.	91
Winterbach.	156	Fest, landw.	96, 99
Amts-Antretung des Amtsnotar Wittich.	189	Feuerschau und Brandversicherungs-Einschätzungs-	
Bauschau, Protokollführer derselben.	47	Commission.	103
Bitte um milde Beiträge für Brandbeschädigte		Fahrniß-Auktion des Traubenwirth Marquard	105
in Krummhardt.	86	in Hebsack.	
Bauchfette, gefundene, in Unterurbach.	91	Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums.	107
Controlirung der Getränke-Einführung.	13	Fasbdauben-Verkauf in Geradstetten.	110
Cameralamts-Gebäude-Verkauf.	45, 49	Felldbau-Veränderungen, Bericht hierüber.	123
Capitalsteuer-Aufnahmsgeschäft.	117		

Fahrniß-Verkauf des † Rothgerber Lederer in Geradstetten.	Seite. 125
Fahrniß-Auktion der † Oberzollerin Pfizenmaier in Schorndorf.	136, 141
Frachtfuhrwagen, 4räderrige, Aneinanderkoppeln derselben.	197
Geldanbot von der Stiftungspfleg Beutelsb.	22
Geldanbot von der Oberamtspfleg.	22
Gläubiger-Aufruf des Polizeidiener's Rott in Grunbach.	31
Gebäude-Abstände bei Neubauten.	47, 81, 89
Geldanbot von der Stiftungspfleg Hebsack.	60
Gefundener Rabschuh bei dem Stadtschultheißenamt.	77
Gerberei-Verkauf von dem Waisengericht in Geradstetten.	81
Gegenstände, deponirte, bei dem k. Oberamt.	85
Gefundene Holzart und Speidel im Kronwald Kohlhan.	86
Gegenstände, gefundene, bei dem Stadtschultheißenamt Schorndorf.	96
Geldanbot von der Stiftungspfleg Ablbrg.	97, 100
Geldoffert von der Stiftungspfleg Hebsack.	105, 110
Geldoffert von der Stiftungspfleg Beutelsbach.	110
Gläubiger-Aufruf des jg. Gottlieb Fellmeth in Beutelsbach.	119
Geldoffert von der Stiftungspfleg Steinenbrg.	125
Geometer, geprüfte und verpflichtete. Namen und Tag der Verpflichtung.	127
Gefundene eiserne Stange bei dem Schulttheißenamt Oberurbach.	133
Gläubiger-Aufruf des Andreas Zehender in Winterbach.	136, 142
Gefundene Säcke in Unterurbach.	141
Gläubiger-Aufruf des Michael Eberhard in Oberurbach.	146, 155
Geldanbot aus der Seybold'schen Pflugschaft in Geradstetten.	156
Gläubiger-Aufruf des Wundarzt Schallenmüller in Winterbach.	164, 170
Gläubiger-Aufforderung des Johannes Reichert in Geradstetten.	182
Gläubiger-Aufforderung des Jacob Fried. Schäfer von Höslinwarth.	190
Gläubiger-Aufforderung des weild. Georg Rein zu Baiereck.	190
Gläubiger-Aufforderung des Gottlob Eisenbraun zu Steinbruck.	193

Gefundene Geldgurte zu Weiler.	Seite. 193
Gläubiger-Aufforderung des Andreas Strohhäcker in Winterbach.	198
Gläubiger-Aufforderung des Georg Weng zu Streich.	198
Geldanbot von dem Stiftungsrath in Hebsack.	199, 204
Geldanbot von der Gemeindepfleg Geradstetten.	204
Gefundene Gegenstände bei dem Stadtschultheißenamt zu Schorndorf.	204
Gläubiger-Aufruf des † Jakob Fried. Schiel in Unterurbach.	207, 212
Geldoffert der Stiftungspfleg Beutelsbach.	223
Geldanbot der Stiftungspfleg Schornbach.	223
Huldigung der Militair-Pflichtigen.	1
Holz-Verkauf im Revier Baiereck.	6
Ditto im Revier Adelberg.	18
Haus-Verkauf des Johannes Schäfer in Hebsack.	31, 34
Holz-Verkauf im Revier Geradstetten.	38
Ditto im Revier Engelberg.	45
Haus-Verkauf des Schmidmeister Kleintnecht in Haubersbronn.	49
Holz-Verkauf am Remsfluß.	52
Ditto im Revier Engelberg.	55
Hundswuth, Anordnung dagegen.	59
Hund, eingestellter in Nischschieß.	60
Holz-Verkauf im Revier Geradstetten.	60, 63
Holz- und Laub-Abgabe an Orts-Vorsteher und Gemeinderäthe.	72
Holz-Verkauf im Revier Baiereck.	73
Ditto im Revier Engelberg.	82
Ditto im Revier Schlechtbach.	86
Handbuch der in Württemberg geltenden Gesetze und Verordnungen der Medizinalpolizei.	89
Holz-Verkauf im Revier Oberurbach.	93
Ditto im Revier Baiereck.	98
Hunde-Sperre.	99
Holz-Verkauf im Revier Adelberg.	104
Ditto im Revier Plüderhausen.	109
Ditto im Revier Schlechtbach.	123
Haus- und Güter-Verkauf des Jakob Schloß in Hohengehren.	128
Haber-Verkauf von der Hospitalpflege.	129
Holz-Verkauf im Revier Oberurbach.	132
Holzbeifuhr-Alford.	143
Hund, zugelaufener in Beutelsbach.	152

Loos-Nummer der Ziehungsliste.	Seite. 43
Langzug, gefundener bei dem Stadtschultheißenamt.	119
Liegenschafts-Verkauf des Fried. Ross in Hohengehren.	164, 170
Leichenrunk bei Leichenbegängnissen.	181
Liegenschafts-Verkauf der Johannes Friß Wittwe in Schlichten.	187, 189, 193
Landbeschälanstalten in Göpping. u. Gmünd.	221
Meisterrechts-Erwerbung des Zimmermann Kurz und des Joh. Chr. Baun von Höslinw.	59
Material-Lieferung zu den Staatsstraßen.	63
Mühle-Verkauf des Keller in Baach.	105, 109
Militairpflichtige, Aufzeichnung derselben.	181
Maulkörbe der Hunde.	215
Maasregeln, feldpolizeil. Jahresbericht.	216
Niederhaltung schädlicher Insekten.	95
Nadelreis-Nutzungen.	202
Ortsmarkungen, Untersuchung derselben.	211
Prüfung der Bewerber um das Meisterrecht der Maurer und Zimmerleute.	17
Prädikate, den Protokollen und Berichten über Vergehen beizulegen.	37
Pfarrgüter Verpachtung in Schornbach.	39
Papier-Verkauf bei dem Schulttheißenamt Steinenberg.	79
Pflegschaftsgelder in Hundsholz.	119
Primär-Cataster und Flurkarten.	127, 131
Preise für Hervorbringung vorzügl. Flachses.	127
Preisbewerbung für verdiente OrtsVorsteher.	139
Prüfung in der Wundarzneykunde.	202
Reinigung der Bäume von Raupennestern.	30
Raupen, Vertilgung derselben.	77
Roggen-Verkauf von der Hospitalpflege.	91
Raum, zu Anlegung der Dunglegen zc.	118
Rezeffe, ergangene, in Folge der Oberamts-Visitation.	201
Rekrutirungslisten, Berichtigung derselben.	215
Schulden-Liquidation des Joh. G. Ulmer von Baltmannsweiler.	1
Straßen-Unterhaltungs-Alford.	9, 26
Schulden-Liquidation des Caspar Weinmann von Nassach.	15

Schulden-Liquidation des Schäfer zu Hebsack.	Seite. 15
Ditto des Frank von Neffensberg.	30, 40, 43
Ditto des Dorn von Krehwinkel.	30, 40, 43
Ditto des J. F. Schaal von Vorderweissbuch.	43
Ditto des Schuhmacher Koch in Schorndorf.	39
Ditto des Laurösch in Hohengehren.	52
Ditto des Färber Wörnle von Schorndorf.	55
Ditto des Christian Ziegele, Küfers daselbst.	56
Ditto des J. F. Walter daselbst.	56
Stammholz-Verkauf von der Heiligenpflege zu Steinenberg.	57
Steuer- und Amtschadens-Lieferung.	63
Schafwaide-Verleihung in Steinenberg.	64
Schulden-Liquidation des Joh. Haidele zu Baltmannsweiler.	74
Ditto des J. Wet zu Weiler.	77
Ditto des Wagner zu Winterbach.	77
Sperre, gefundene.	81
Schutzpocken-Impfung, Wiederholung ders.	89
Scholdertische und Tellerspiel, Abgabe hiervon.	111
Schulden-Liquidation des Joh. Georg Marquard in Hebsack.	112
Ditto des Johann Hund in Streich.	112
Ditto des M. Benzenhöfers Wittwe	112
Schafwaide-Verleihung in Unterurbach.	119
Schießpulver, Versendung, Lagerung und Verkauf desselben.	123
Schafwaide-Verleihung in Oberurbach.	124
Ditto in Oberberken.	124, 129, 190
Steuerfaz-Geschäfte.	128
Schulden-Liquidations-Abstellung der verw. Michael Benzenhöfer in Schornbach.	133
Schulden-Liquidation des weild. Thomas Wolger zu Weiler.	137, 141
Ditto des Bader zu Hegenlohe.	137
Ditto des Birt zu Rohrbronn.	137
Ditto des Gg. Adam Tilger zu Winterbach.	141
Ditto des Ulrich Burthard in Schorndorf.	145
Ditto des Scheible in Winterbach.	146, 151
Schafwaide-Verleihung in Schorndorf.	146
Ditto in Rohrbronn.	155
Ditto in Hundsholz.	156, 160
Steuer- und Amtschadensgelder.	159
Schulden-Liquidation des Fried. Ross zu Hohengehren.	160
Ditto des Jakob Schloß daselbst.	165
Schafwaide-Verpachtung in Haubersbronn.	166
Schulden-Liquidation des † Jakob Walter-Ballis Wittve in Oberurbach.	170

Schuldenliquidation des Fellmeth in Beutelsbach.	Seite. 170
Schutz des Publikums gegen die Gefährdung durch Hunde.	181
Schulden-Liquidation des Leonhard Daiz von Schorndorf.	198
Ditto des Adam Siegle zu Hebsack.	198
Ditto des A. Katzenmaier in Manolswlr.	198
Ditto der Joh. Christ. Ziegele, geb. Ruoff.	217
Ditto des Jakob Maier, Metzgers.	217
Ditto der Rosina Barbara Koch.	217
Verkauf aus der Gantmasse des Caspar Weinmann zu Nassach.	6
Verkauf der Baacher Delmühe.	31, 40, 44, 100, 147, 152, 156
Verfügungen, allgemeine, in Beziehung des laufenden Geschirrs.	37
Verkündigung der Geseze und Verordnungen nach dem Morgengottesdienst.	71
Verkauf eines Ofens in Oberurbach.	110
Verkauf alten Eisens, Jalousieläden zc. bei dem Kameralamt.	120
Vicinalstraße. Tabellarische Uebersicht.	135
Verbot des Knallens.	160
Verbesserung und Unterhaltung der die Ortssetzer durchziehenden Staatsstraßen.	173
Verkauf eines Ofens in Winterbach.	177

Verkauf des zum Festzug gestellten Wagens.	Seite. 182
Verkauf von entbehrlichen Inventurstücken von dem Kameralamt.	187
Verkauf aus der Gantmasse des Lammwirth Noos in Hohengehren.	187
Verkauf des Nothsteegs in Grunbach.	199
Verpachtung eines Steinbruchs.	217
Vorschrift bei Mundtodt-Erklärungen.	221
Wirthschafts-Verkauf des Caspar Weinmann in Nassach.	22, 40, 44
Wein-Verkauf aus der Verlassenschaft des E. F. Lederer in Gerabstetten.	81
Wirthschafts-Verkauf in Hebsack.	82, 87
Weinstraße, Unterhaltung u. Wiederherstellg.	108
Warnung vor zu leistender Zahlung an Fried. Noos in Hohengehren.	164, 170
Wiederlegung eines Gerüchts von dem Schultheißenamt Beutelsbach.	165
Warnung vor dem Joseph Weinhart in Schlichten.	212, 218, 223
Warnung vor Vorgen bei Maier in Schlich.	223
Zeugnisse über Prädikat und Vermögen der Angeschuldigten.	1
Zunft-Versammlungen, Einberufung derselben.	185
Ditto, Verlegung einiger wegen des Markts.	189
Zehent- und Gültfrüchte.	221

Oberamts-Bezirk Welzheim.

Aufruf an die Gläubiger und Bürgen der E. Schmid'schen Eheleute in Wäscheneuren.	9
Armenfuhrer.	43
Amtsboten. Bestellung von Unterpfindern oder Bürgen von denselben.	43
Ausfolge des Vermögens des Ernst Friederich	

Knöbler von Niedelsbach.	72
Amtsbote von Rudersberg.	124
Auffreich, wiederholter, aus des Jakob Steiners Gantmasse auf der Eselsbalde.	133
Abstreichs-Aktord eines Cantels in Waldbausen.	136, 147

Bau-Aktord bei der Gutsherrschaft in Alfdorf.	Seite. 5, 10, 15
Bäcker-Zunft, Trennung derselben.	17
Bauschau, Protokollführer bei derselben.	51
Bote nach Schorndorf und Stuttgart.	51
Bau-Aktord in Nischstruth.	60
Berichte, vierteljährige, der Orts-Vorsteher über Nachrechnung und Cassensturz.	72
Blöcke-Verkauf von dem Freiherrl. vom Holz-schen Rentamt in Alfdorf.	136
Bau-Aktord eines Schulhauses in Welzgau.	166
Bevölkerungs-Listen, Fertigung derselben.	203
Bau-Aktord in Althütte.	218, 223
Dreschen zur Nachtzeit.	67
Dankagung für schnelle Hülfe bei dem Brande in Pfahlbronn.	152
Druckschriften, Bestellung derselben.	203
Eisgang und Schneefälle, dagegen zu treffende Vorkehrungen.	1
Erdbirn-Verkauf in Alfdorf.	26, 32, 40
Eiselerich, Benützung desselben.	159
Excapitulanten, Aufruf an dieselben.	216
Fassion der Einkommens- u. Pensionssteuer.	37
Fahrniß-Auktion vom Rentamt in Alfdorf.	60
Fahrniß-Auktion des † Oberförster Bühler in Welzheim.	147, 152
Familien-Stiftungen, Anzeige derselben.	159
Floßholzbeifuhr-Aktord.	177
Gläubiger-Aufruf des weild. Johannes Wäfler in Rudersberg.	18
Gebäude-Verkauf der Fiechtner'schen Eheleute in Welzheim.	31, 40, 44
Gläubiger-Aufruf der Kronenwirth Myerlen'schen Eheleute in Wäscheneuren.	44
Gebäudeabstände bei Neubauten.	51
Geldanbot von der Stiftungspflege Nienharz.	64
Geldanbot von dem Freiherrl. vom Holz'schen Rentamt zu Alfdorf.	91, 97, 100
Gefundener Hammel in Alfdorf.	97, 100
Gefundene Tabakspfeife.	100
Geldanbot von der Gemeindepfleg Lorch.	125, 129
Geldanbot von Weitmars.	129
Geldanbot von der Heiligenpflege Nienharz.	137
Gläubiger-Vorladung des Gottlieb Hägele zu Ebersberg.	147, 152

Gläubiger-Vorladung der Ehefrau des J. Munk in Unterschlechtbach.	Seite. 203
Geldanbot von der Stiftungspflege Lorch.	204
Gläubiger-Vorladung des Chirurgen J. Michael Bulleng in Rudersberg.	222
Gläubiger-Vorladung des Johann Schwengers zu Mannenberg.	222
Gefundener Schirm bei dem Stadtschultheißen-Amt.	222
Gläubiger- und Bürgen-Aufruf der G. Horsch-schen Eheleute in Buchgehren.	223
Garz-Verpachtung bei dem Forstamt.	40
Holz-Verkauf im Revier Lorch.	78
Haus- und Güter-Verkauf des Jakob Steiner auf der Eselsbalde.	79, 82, 97, 100
Haus- und Güter-Verkauf des Georg Baurenmeister zu Brech.	79
Haus-Verkauf des Johann Christoph Stiefel in Alfdorf.	87, 91
Holz-Verkauf im Revier Lorch.	90
Holz-Verkauf im Revier Kaisersbach.	108
Haus- und Garten-Verkauf des Gottl. Steiner auf der Eselsbalde.	109, 113, 128
Haus- und Güter-Verkauf des Jakob Nagel in Welzheim.	109, 113, 128
Holz-Verkauf im Revier Gschwend.	111
Ditto im Revier Lorch.	140
Ditto im Revier Kaisersbach u. Welzheim.	164
Hund, der Wuth verdächtig.	187
Hund, erschossen in Unterschlechtbach.	203
Hunde unter Aufsicht zu stellen.	225
Holz-Verkauf im Revier Lorch.	226
Holz-Auffauf für den Remsloß.	226
Liegenschafts-Verkauf der wld. Catharina, gew. Ehefrau des Bauren Gottfried Eisenmann in Kaisersbach.	18
Loos-Nummer des Centengents (117).	38
Leinsamen, Rigaer.	60
Leichenmahle und Leichentrunke, Verbot.	174
Landbeschäl-Anstalten in Göppingen und Gmünd.	221
Mahlmühle, feile, in Boggenberg.	87, 91
Militairpflichtige, Aufzeichnung derselben.	186
Marktsteine, Untersuchung derselben.	216
Mastvieh-Verkauf von dem Freiherrl. vom Holz-schen Rentamt in Alfdorf.	222

Prüfung der Maurer und Zimmerleute.	Seite. 17
Preise für schönes Zuchtvieh.	90
Pflegschaftsgelder = Anbot von dem Schultheißen- amt in Unterschlechtbach.	160
Pflaster-Aktord in Lorch.	199
Prüfung in der Wundarzneykunde.	202
Personen, unter Aufsicht gestellte.	203
Reinigung der Bäume und Hecken von Rau- peneiern.	29
Revaccination, deren Beförderung.	67
Rekrutirungslisten, Berichtigung derselben.	216
Schlüssel, vermuthlich abgezogener, von dem in Untersuchung sich befindenden Soldaten Jo- hannes Hägele.	5
Schulden-Liquidation des Johann Georg Hoff in Plüderhausen.	5
Straßen-Unterhaltungs-Aktorde.	15, 18
Schulden-Liquidation des weibl. Georg Bauer- meister in Lorch.	22
Steuerobjekte, Veränderung in dem Bestand der- selben.	38
Schuldenliquidation des E. Kraus, Steinhauers zu Lorch.	52
Ditto des J. Hägele zu Kirchenkirnberg.	56
Ditto des Eberhard Reiser in Plüderhausen.	56
Ditto des Gottlieb Kraus zu Welzheim.	73, 79
Ditto des Jakob Steiner auf der Eselshalde.	79
Ditto des Ehr. Stiefel zu Alsdorf.	73, 79
Ditto des J. Hägele zu Kirchenkirnberg.	78
Ditto des Jg. J. Müller vom Schafhof.	90
Ditto des Joh. Nagel zu Buchgehren.	103
Ditto des Gottlieb Steiner zu Eselshalde.	103
Ditto des Johs. Gaimüller zu Kaisersbach.	113

Schafwaid-Verleihung in Alsdorf.	Seite. 119, 124
Steinsalz-Verkauf.	127
Schießpulver, Versendung zc. desselben.	128
Schafwaid-Verleihung in Waldhausen.	136, 147
— in Rudersberg.	142, 146
Schafherde, mit der Raube behaftete, in dem Ge- meinde-Bezirk Pfahlbronn.	163
Schulden-Liquidation des Johann David Preß von Oberndorf.	165
Steuer-Ausstände beizutreiben.	182
Schutz des Publikums gegen die Gefährdung durch Hunde.	182
Streu, Nadelreis.	198
Schulden-Liquidation des Jakob Hirzel, Maurer zu Kronhütte.	207
Ditto des Tuchmacher Höhl zu Rudersb.	222, 225
Ditto des wld. G. Bact, Bäckers das.	222, 225
Ditto des J. Fischer, Nagelschmids das.	225
Verweisung der Verlassenschaftsmasse des wld. Johann Bäßler in Rudersberg.	22
Verkauf, wiederholter, der Wirthschaft zum Adler in Plüderhausen.	26, 32, 41
Verfügungen, allgemeine, in Beziehung des lau- fenden Geschirrs.	29
Verkündigung der Gesetze und Verordnungen nach dem Morgen-Gottesdienst.	72
Verkauf eichener Blöcke in Oberschlechtbach.	152
Verbesserung der Ortsstraßen.	169
Verkauf eines Ofens bei dem Kameralamt.	211
Verkauf aus der Sanntmasse des Gottlieb Höhl in Rudersberg.	226
Warnung vor dem lebigen Baurenknecht Mi- chael Ströcker.	100, 106

# Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 1.

7. Januar 1841.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

**Welzheim.** Durch die bereits eingetretene heftige Kälte und die hierdurch erfolgte starke Vereisung der Flüsse und Bäche ist bei eintretendem Thauwetter ein für Brücken, Uferbauten zc. zc. gefährdender Eisgang zu befürchten, daher die Orts-Vorsteher angewiesen werden, rechtzeitig die geeigneten Vorkehrungen zu treffen.

Zugleich wird denselben allen Ernsts aufgegeben, bei stärkerem Schneefalle, namentlich auf den Hauptstraßen, dafür zu sorgen, daß sowohl mit Bahrschlitten als auch durch Schaufeln die der Passage hinderlichen Schneemassen sogleich entfernt werden.

Bis 10. April 1841 ist unfehlbar über den Schnee- und Eisgang und etwa eingetretenem Schaden Bericht zu erstatten. Den 30. Dezember 1840.

K. Oberamt, v. Kirn.

**Schorndorf.** Die Schultheißenämter haben den Militairpflichtigen des Jahrs 1841 welche den Eulidigungs-Eid noch nicht abgelegt haben, aufzuerlegen, daß sie sich am Montag den 11 d. zur Eulidigung Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier unfehlbar einzufinden haben. Den 4. Januar 1841.

K. Oberamt, Strölin.

**Schorndorf.** Um nicht in jedem einzelnen Falle Prädikats- und Vermögens-Zeugnisse einfordern zu müssen, werden die Orts-Vorsteher beauftragt, jedesmal so oft ein Vergehen gegen eine bestimmte Person angezeigt und zu gerichtlicher Untersuchung übergeben wird, der unterzeichneten Stelle ohne weitere besondere Aufforderung die erforderlichen Zeugnisse über das Prädikat und Vermögen der Angeschuldigten zuzufertigen. Den 2. Januar 1841.

K. Oberamts-Gericht, Arnold.

**Schorndorf.** In der Gantsache des † Alt Johann Georg Ulmer, Bauers von Waltmannsweiler ist zur Liquidation der Schulden, Tagfahrt auf

Montag den 1. Februar 1841

bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des zc. Ulmer werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Waltmannsweiler entweder persönlich oder durch rechtsgörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforder-

lichen Beweisurkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von demjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Beschluß ausgesprochen werden.

Den 31. Decbr. 1840.

Königl. Oberamts-Gericht,  
G. Act. B. Krauß.

Waiblingen. Am 10. d. Mts. Abends 6 Uhr wurde der zum Schutz der hiesigen Stadtwaldungen aufgestellte Förster Flak in der Gegend, wo der Stadtwald an den Bucher Wald grenzt, unversehens von einem Waldfrevler durch einen Streich in den Nacken zu Boden geschlagen; der Thäter entsprang ehe der Förster sich wieder aufrufen konnte, gleichwohl verfolgte dieser den Flüchtigen und drückte sein mit Hasenschrot geladenes Gewehr auf ihn ab. Da es nun wahrscheinlich ist, daß der Thäter, wenn auch nicht schwer verletzt, doch nicht verwundet worden, Förster Flak aber bei eingetretener Nacht seiner nicht mehr habhaft werden konnte, so wird dieser Vorfall mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Stadtrath hiebiger denjenigen, welcher die Entdeckung des Thäters bewirkt und hievon der unterzeichneten Stelle unverweilt Anzeige macht, eine Belohnung von 25 fl. ausgesetzt hat.

Den 23. Decbr. 1840.

K. Oberamts-Gericht,  
G. Act. Burd.

### Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Casino.] Donnerstag den 7. Januar dritte Unterhaltung ohne Tanz. Der Ausschuß.

### Belzheim.

[Schloßerhandwerkzeug zu verkaufen.]

Die Schloßer Nägelen's Witwe hat einen gut erhaltenen vollständigen Schloßerhandwerkzeug im Aufstreich zu verkaufen. Die Liebhaber können solchen täglich in Augenschein nehmen, und werden zur Verkaufs-Verhandlung, welche

Dienstag den 2. Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr

in der Wohnung der Nägelen's Witwe hier stattfindet, eingeladen.

Den 3. Janr. 1841.

Aus Auftrag:  
Stadtrath Schlegel.

Pfahlbrunn. In einer Pflugschaft liegen 1,050 fl. parat gegen gefehliche Sicherheit zum Ausleihen bei dem Pfleger

Lindauer.

Rudersberg. [Geld-Anerbieten.]

Aus einer meiner Pflugschaften liegen fl. 500 und fl. 400 — zum Ausleihen gegen gefehliche Sicherheit bereit.

Kaufmann Müller.

Weitmarß bei Lorch.

Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand 100 Ztr. Heu und 50 Ztr. Stroh. Liebhaber wollen sich wenden an

Georg Klobenbücher.

Walkersbach. [Verlorener Hund.]

Letzten Samstag, Vormittag, ist mir bei der Sonne in Schorndorf mein Hühnerhund abhanden gekommen. Derselbe ist von mittlerer Größe, ein Klübe, von brauner Farbe mit weißer Brust und hatte ein rundes lebernes Halsband mit zwei messingnen Ringen; er geht auf den Ruf Vello. Wer hierüber Auskunft geben kann, wolle solche mir oder Polizeidiener Walz zu Schorndorf gefälligst ertheilen.

Forstschuß Marz.

### Miscellen.

Der Serde und seine Tochter.

(Eine orientalische Erzählung.)

In den öden Sandwüsten, welche das zu den Wüstenzeiten unter dem Namen Des bekannte und

dicht am Meeresufer liegende Tripoli umgeben, ragen in der Ferne zwei der herrlichsten Moscheen empor. Blühende Baumgruppen, ein höchst seltener Anblick in den heißen Steppen, wo das Auge nur ein weißes Sandmeer erblickt, umgeben sie. Rings um gehört das Land den Mauren und Beduinen, welche sich oft seines Besitzes wegen bekämpfen; unverkennlich aber auch selbst für den Mächtigsten ist mehrere Meilen um jene Tempel ringsum der Boden, denn er wird als ein Eigenthum Gottes und seiner dort wohnenden Diener betrachtet. Im Schooße einer lebenswürdigen Familie lebte dort in einsamer Stille der Serde, eine arabische Benennung, die daher stammt, weil Einer der Voreltern die Umgebung der Tempel, beinahe ohne alle andere Unterstützung als mit Hülfe seines Muths und seiner Stärke, von reisenden Löwen befreit hatte. Die höchste Freude des Serden war eine liebe Tochter. — Unter der Pflege eines liebevollen Vaters war sie zur Jungfrau herangereift; kaum fünfzehn Lenze hatte sie vorüber wandeln sehen.

Der Serde hatte sich glückliche Tage für die Zukunft versprochen, doch das Schicksal wollte es anders. Einst erschien Hamet, genannt der Große, Großvater des letzten Beherrschers von Tripoli, um die Moscheen, wie dieses bei verschiedenen Gelegenheiten Statt findet, zu besuchen. Unverhofft war seine Ankunft, und um so geschäftiger bewies sich alle Glieder der Familie, ihm alle möglichen Erfrischungen zu bereiten. Ein unglücklicher Zufall wollte, daß, obgleich das weibliche Geschlecht sich nie unverschleiert den Blicken des Mannes bleßstellt, Hamet dennoch Gelegenheit erhielt, die lebenswürdige Tochter des Serden zu erblicken. Sie zu sehen und ihren Besitz zu wünschen, war bei Hamet das Werk eines Augenblicks. Er gab dem Vater zu verstehen, sein künftiges Glück sei gemacht, im Falle er ohne Bögen seine Tochter nach Tripoli senden wolle, indem er entschlossen sei, sie zur Gebieterin seines Harems zu machen. — Festig erschrad der graue Priester, als er seines Landesherrn Gebot vernahm. Weit entfernt, das Anerbieten gleich andern Vätern als eine ausgezeichnete Ehre zu betrachten, seufzte er laut und wagte Gegenvorstellungen. Aber aufgebracht fuhr ihn Hamet mit der Drohung an, daß, im Falle er nicht seine Tochter reich und kostbar geschmückt, bis zum Untergang der Sonne nach Tripoli sende, bei kommender Morgenröthe weder von ihm noch den Seinigen eine Spur mehr solle zu finden sein. Drohend und finster warf sich Hamet zu Fuß, und ließ Wachen zurück, um seine Befehle zu vollziehen.

Der unglückliche Serde, welcher kein Mittel sah, das Ungewitter, welches sich über seinem und dem Haupte seiner Familie sammelte, zu beschwören, ließ sein liebes Kind mit den schönsten Stoffen bekleiden und mit Edelsteinen bedecken. Hamet sollte zwar zu ihrem Besitze gelangen, aber nimmer desselben froh werden, denn die Jungfrau hatte beschlossen, sich den Begierden des gewaltthätigen Herrschers zu entziehen. — Muthig empfing sie aus den Händen des eigenen Vaters den Giftbecher. — Kaum hatte sie den tödtlichen Trank hinabgeschlurft, so führte sie Serde mit heißen Thränen an die Pforte des Hauses, wofelbst die bekränzten Sängler standen, um die Hochzeits-Hymnen zu singen, ehe sie die Schwelle der elterlichen Wohnung überschritt. Dann hob er sie auf ein köstlich geschmücktes Kamel, und übergab sie den Offizieren seines Herrschers, während er die göttliche Rache auf sein Haupt herunterlehte.

Eine zahlreiche Bedeckung geleitete das Opfer in das Schloß zu Tripoli. — Die Jungfrau wurde bei ihrer Ankunft unmittelbar in die Gemächer Hamets eingeführt, worin er selbst einige Minuten darauf erschien. Aber welches Grauen bemerzte sich seiner, als er sie am Boden todt ausgestreckt fand. Sie hatte den letzten Kampf bereits überstanden. — Kaum von seinem Entsetzen erholt, überzeugte er sich, daß keine Gewaltthat gegen sie unternommen worden sei, denn er hatte im Voraus allen Dienern den Eintritt in seine Gemächer nach ihrer Ankunft untersagt. Die Verwünschungen des Serden, die seine Diener ihm hinerbrachten, vereinigt mit den Vorwürfen seines eigenen Gewissens und dem religiösen Aberglauben der Nation, versetzten ihn in die schrecklichste Bewegung, und stürzten ihn in einen Zustand, der beinahe an Wahnsinn grenzte.

Kaum zeigte sich im fernem Ost die Morgenröthe, so jagte Hamet zum Serden hinaus, und fragte ihn um die Ursache des Todes seiner Tochter. — Freimüthig antwortete der Greis: seine Tochter habe im Gefühle ihres Unglücks und ihrer Eire vor der Abreise Gift genommen, und zwar aus seiner eigenen Hand. Er selbst habe sich in diesem Augenblicke von dem großen Propheten keine andere Günst zu erbitten, als daß er ihn, Hamet Pascha, des Lichtes seiner Augen berauben möge. Hamet erbebt und kehrte schweigend nach Tripoli zurück. Die Mühe verließ ihn seit dieser Zeit, und im fünften Jahre nach jenem schrecklichen Ereigniß begannen seine Augen zu erblinden. Er, den sein Volk und die Fremden bisher nur den Großen genannt hatten, war zu stolz, dieses herbe Geschick zu ertragen, denn kaum bemerkte er, daß sein Ansehen in Folge dieses neuen

# Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 2.

14. Januar 1841.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim: Die Orts-Vorsteher werden erinnert, sofort die Berichte in Betreff der Visitation der Branntweinkühlröhren einzusenden. Den 8. Januar 1841.  
Königliches Oberamt v. Kirn.

Welzheim. [Aufforderung.]  
Der wegen mehrer wiederholter Diebstähle in Haft und Unterfückung befindliche Soldat Johannes Hägele von Ebersberg, hiesigen Oberamts besaß unter Anderem einen von ihm vermuthlich irgendwo abgezogenen Schlüssel; es wird nun der unbekannte Eigenthümer desselben, sowie wer sonst etwa noch von Hägele bestohlen worden sein sollte, zur schleunigen Anzeige von diesen Entwendungen, namentlich von Vicualien-Diebstählen aus Kellern hiemit aufgefordert.  
Den 4. Januar 1841.

Königl. Oberamts-Gericht,  
v. Kellenbach, Act.

Welzheim. Ueber das Vermögen des Johann Georg Hof, Bauers in Plüderhausen, ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Montag den 15. Febr. 1841 bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen, sowie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiermit vorgeladen, bei dieser Verhandlung Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Plüderhausen persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu er-

scheinen, oder, wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Zustand unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Rezeses zu liquidiren; und die Documente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaften, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen werden nach der Liquidationshandlung durch Präklusiv-Beschreib von der Masse ausgeschlossen.

So beschloffen. Den 5. Janr. 1841.  
K. Oberamts-Gericht,  
Kulmbach.

Alsbach. [Bau-Aktord.]

Mit dem Beginnen des Frühjahrs beabsichtigt man an dem gutherrschastlichen Hofenwirthschafts-Gebäude hier eine Hauptreparation vorzunehmen; namentlich im untern Stock einen neuen Wirthschafts-Gelass einzurichten. Hierüber beträgt der Ueberschlag incl. Materialien für die Arbeiten:

der Maurer 365 fl. 7 fr.  
des Gipser 118 fl. 31 fr.

Unfalls, abzu-  
ten Willen a-  
med zum Nachfolger.  
sah er einem seiner jüngsten Pagen ihm in den Gol-  
phur zu folgen. Sobald sie eingetreten waren, be-  
gehrte er seine Pistolen und befahl dem Knaben, so  
wie das erste versage, ihm auf der Stelle das zwei-  
te, wenn ihm anders sein Leben lieb sei, zu reichen.  
Hamet tödtete sich durch den ersten Schuß, ohne daß  
sein adoptirter Sohn, Bei-Abdallah, welcher herein-  
trat, noch der Pagen es verhindern konnte.  
Dieses historisch wahre Ereigniß malt uns den heftigen und leidenschaftlichen Charakter des Orientalen mit kräftigen Zügen; eine zügellose und wilde Begierde, welche keinen Widerstand dort leidet, erzeugte zwei Selbstmorde! —

zte er seinen letzten Sohn Mahom-

Unglücke raisonnirte er auf folgende Weise: Entweder bin ich Trivolin, oder bin ich es nicht. — Wenn ich Trivolin bin, wie unglücklich bin ich! denn ich habe mein schönes Pferd verloren. — Aber bin ich nicht Trivolin, wie glücklich bin ich! denn ich habe einen schönen Zaum bekommen. In diesem letzten Gedanken hielt er sich, und überließ sich den größten Entzückungen der Freude.

† † Als einmal die Würmer in Holland so vielen Schaden verursachten, wurden von der Obrigkeit deswegen Fasttage angelegt. Darüber sagte Termond: man sollte den Würmern Fasttage verordnen, das würde mehr helfen, als das Fasten der Einwohner.

## Charade.

Wenn bei einem sträflichen Verlangen

Noch die Erste deine Brust durchglüht,

Und das and're Paar noch deine Wangen

Wie mit Rosenfarbenglanz umzieht;

Wenn der Fehltritt Unlust dir erregt,

Stärker dich das Pflichtgebot bewegt;

O, dann ist das Ganze Schmuck der Jugend

Und ein zarter Schutzgeist ihrer Tugend.

## Wöchentliche Frucht-Preise

in Winnenden vom 31. December 1840.

Kernen	1 Schfl.	— fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Roggen	—	8 fl. — fr.	7 fl. 32 fr.	7 fl. 12 fr.
Dinkel	—	5 fl. 20 fr.	5 fl. 15 fr.	5 fl. 6 fr.
Gersten	—	6 fl. 56 fr.	6 fl. 29 fr.	6 fl. — fr.
Haber	—	4 fl. 12 fr.	4 fl. 5 fr.	3 fl. 50 fr.
Erbsen	1 Cr.	1 fl. 36 fr.	1 fl. 28 fr.	1 fl. 02 fr.
Linien	—	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Wicken	—	fl. 48 fr.	fl. 45 fr.	fl. 40 fr.
Welschkorn	—	fl. 56 fr.	fl. 52 fr.	fl. 45 fr.
Ackerbohnen	—	fl. 58 fr.	fl. 54 fr.	fl. 50 fr.

## Brod- und Fleisch-Taxe in Schorndorf.

Schweinefleisch abgezogenes	1 Pfd.	7 fr.
Ditto ganzes	1 —	8 fr.
Ochsenfleisch	1 —	8 fr.
Rindfleisch	1 —	7 fr.
Kalbsteisch	1 —	6 fr.
Kernenbrod	8 —	18 fr.
1 Kreuzer Weck soll wägen	—	9 Pf.

Auflösung des Rathseis in Nro. 53.

Leberreim.

Druck und Verlag von E. F. Mayer.

li  
e  
ar  
ih  
f  
t  
t  
t

wawun-  
gend, w  
prengt, u  
inen S

fer  
schrot  
nun  
auch  
word-

## Anekdoten.

Bei nächstlich voll besetzter Bierstube einer oberschwäbischen Stadt sah der Wirth das Wanderbuch eines Reisenden durch, der sich schon zur Ruhe gelegt hatte. Er theilte dessen Namen u. Heimathort einem Gast mit, der mit bedenklicher Mi. seinem fragenden Nachbar die Antwort gab: «Es ist ein Anwerber.» Ein Werber, ein französischer Werber! hörte man an allen Tischen ausrufen. Groß war die Aufregung der Gäste. Kaum war es Tag, so eilte einer derselben, ein junger Mann, diese Nachricht seiner Schwester mitzutheilen, die nicht säumte, dieselbe brüchwarm ihrem Dienstherrn zu hinterbringen, und dieser zeigte es augenblicklich der Ortspolizei-Behörde in einem Billet an. — Die alsbaldigen Nachforschungen ergaben aber zur allgemeinen Beruhigung, daß der Fremde nur ein Handwerksbursch aus Antwerpen war! —

Trivolin ritt ein schönes spanisches Pferd, ließ sich aber vom Schlaf überwältigen, stieg vom Pferde ab, und warf sich neben einem Baume hin, wo er einschlieft. Vorher aber hatte er doch die Vorsicht gebraucht, daß er sich den Zaum um den Arm fest gemacht hatte. Räuber, welche ihn schlafen sahen, machten das Pferd auf eine geschickte Art los, führten es fort, und ließen dem Schlafenden den Zaum. Er erwachte bald darauf. Er wunderte sich, daß er sein Pferd nicht sah. Aber bei seinem